

Deutschland.

Berlin, 13. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Edward Schröder zu Berlin zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Marburg ernannt; ferner den Commerzienrath Adolph Emil Frenzel in Berlin den Charakter als Geheimer Commerzienrath verliehen. Der bisherige Privatdocent Dr. Otto Hölder zu Göttingen ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der dortigen Universität ernannt worden. — Der Gerichtsactuar Alfred Knorre ist zum Geheimen Registrator im Geheimen Civilcabinet Sr. Majestät des Kaisers und Königs ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 14. März.

—d. Verein gegen Verarmung und Bettel. Der 6. Local-Verband zählte nach dem in der Generalversammlung erstatteten Jahresbericht am Schlusse des vergangenen Jahres 338 Mitglieder (gegen 326 im Vorjahre) mit einem Jahresbeitrage von 1513 M. Die Zahl der eingegangenen Unterstützungsgeheude betrug 721, von denen 409 genehmigt, 215 abgelehnt, 35 dem Central-Comité zur außerordentlichen Unterstützung und 42 andern Comités überwiesen wurden, während 20 unerledigt blieben. An Unterstützungen wurden gezahlt in baarem Gelde 1133 M., in Naturalien 156,60 M., in Geld und Naturalien 300,50 M. Die Zahl der unterstützten Personen betrug 409. An Broten wurden 691 Stück, sowie 68 Hektoliter Kohlen an 46 Personen vertheilt. Außerdem konnte noch ein Geschenk des Bezirksvereins der Obervorstadt, in 50 Ctr. Kohlen bestehend, an 21 Personen zur Vertheilung gelangen. An den gewährten Geldunterstützungen participirten 158 Personen mit je 3 M., 110 Personen mit je 4 bis 5 M., 27 Personen mit je 6 bis 8 M. und 12 Personen mit je 9 bis 12 M. Näh- und andere Maschinen wurden nicht verabsolgt. 2 Personen wurde der Rest der Abschlagszahlung auf Maschinen mit 10 bzw. 11 M. geschenkt. Nach Ertheilung der Entlassung für den Rastirer wurden in das Local-Comité gewählt: Kaufmann Kossack (Vorsitzender), Bahnmeister a. D. Werner (stellvertretender Vorsitzender), Lehrer Lampel (Rastirer), Dr. Beder (Schriftführer), Dr. Ephraim (stellvertretender Schriftführer), Dr. Bobreder, Wobbeleur und Bezirksvorsteher Krüger, Kaufmann und Bezirksvorsteher Schröder, Apotheker Kiedt, Particular Simon, Bezirksvorsteher Weidner, Landgerichtsdirector Pähig und Photograph und Bezirksvorsteher Fröhlich.

+ Pöblicher Todesfall. Am 12. März cr. kam ein fremder Geschäftsmann in die Steinkohlenniederlage auf der Neuen Matthiasstraße, um mit dem Besitzer einen Kauf abzuschließen. Nach kurzer Verhandlung wurde der unbekannte Käufer plötzlich unwohl, nach Verlauf weniger Augenblicke verfiel derselbe in Folge eines Herzschlages. Nachträglich stellte sich heraus, daß der Entsetzte der Buchhalter Emil Schüttler von der Brunnenstraße gewesen ist.

S. Striegau, 13. März. [Geflügel-Ausstellung.] Gestern Abend ist die vom hiesigen Verein zur Beförderung der Geflügel- und Singvögellucht veranstaltete Geflügel-Ausstellung geschlossen worden. Der Besuch des Publikums war andauernd ein recht reger. Die Prämiencommissions hat 9 erste, 39 zweite und 61 dritte Preise zur Vertheilung gebracht. Erste Preise erhielten: a. für Hühner: Scholz-Schweidnig, D. Brasse-Landeshut, A. Gottfried-Wangenbier; b. für Gänse: Wille-Neuborf; c. für Tauben: Gajemann-Viegnitz, Kassel-Viegnitz, Ruhl-Striegau, Riedel-Grüßlich und Klose-Grüßlich. Am 14. d. wird die Lotterie der Ausstellung stattfinden, für welche als Gewinne mehrere Hundert Exemplare gutes Geflügel angekauft worden sind.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau)

Wien, 13. März. Abgeordnetenhaus. Schon besprach die veterinärpolitischen Maßregeln zwischen Deutschland und Oesterreich und beantragte eine Resolution, welche die Regierung auffordert, mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß im Grenzverkehr mit dem Deutschen Reich eine Herabminderung der Viehzölle und eine gelindere Handhabung der den Viehverkehr bestimmenden Maßregeln statfinde.

Wien, 13. März. In den galizischen Bezirken Mielec, Wieliczka und Rzeszow herrschen partielle Ueberschwemmungen in Folge von Eisstauungen. Die letzten Meldungen über den Eisgang lauten günstig. Der Hernadfluß ist bei Kaschau ausgetreten und überschwemmt die unteren Stadttheile. Mehrere Fabriken stehen unter Wasser.

Budapest, 13. März. Im Unterhause wurde die Wehrdebatte fortgesetzt. Vor Raas behauptete, Graf Ludwig Tisza habe als Minister in der Vera Deak einem Abgeordneten gegenüber geäußert, die Regierung wünsche nur Abgeordnete, die etwas verlangen. Ludwig Tisza erklärte dies als Verleumdung; er habe eine solche Äußerung nie ernsthaft gethan und niemals Jemanden auf Kosten des wahren Verdienstes bevorzugt. Raas erklärt, er habe die Mittheilung von einem sehr angesehenen Abgeordneten, gegenwärtig Mitglied des Oberhauses erhalten (Stimmige Rufe: „Namen nennen“), er gebe aber zu, daß Tisza die Äußerung nicht ernsthaft gemeint habe.

Paris, 13. März. Heute Nachmittag wurden auf den Boulevards Zeitungen ausgerufen, welche die Verhaftung Déroulades und anderer Chefs der Patriotenliga meldeten. Diese Meldung bekräftigt sich jedoch bis jetzt nicht. Bei den heute stattgehabten Hausdurchsuchungen bei sämtlichen Bezirksvorstehern der Patriotenliga wurde der Vorsitzende im 6. Bezirk, ein Eisäßer, Namens Frißch, wegen Widerseßlichkeit verhaftet.

Paris, 13. März. Das „Börsenblatt“ veröffentlicht eine Depesche aus Rom, wonach die Nationalbank heute die Disconterate von 5 1/2 pCt. auf 5 pCt. reducirt.

Paris, 14. März. Marineminister Saures ist heute Nacht in Folge Schlaganfalls gestorben.

Madrid, 13. März. Die „Amtliche Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung Fernandez Sumenez zum Unterstaatssecretar des Auswärtigen und Diaz-Dados zum Gesandten in Stockholm.

Stockholm, 13. März. Die zweite Kammer lehnte mit 118 gegen 78 Stimmen den Ausfußzoll auf Eisenerze ab.

Belgrad, 13. März. Gegenüber den Nachrichten, welche von einer Rückkehr der Königin Natalie sprechen, verkündet bestimmt, die Königin habe nicht die Absicht, nach Serbien zurückzukehren.

Sofia, 13. März. Der diplomatische Agent Serbiens, Danitsch, theilte dem Minister Stransky das neue Rundschreiben des serbischen Ministeriums mit, in welchem dem Wunsche auf Aufrechterhaltung der guten Beziehungen beider Länder Ausdruck gegeben wird. — Der Kammerpräsident, welcher mehrere Tage in Belgrad verweilte, ist nach Philippopol abgereist, um dem Prinzen Ferdinand Bericht zu erstatten.

Berlin, 13. März. Die Post von dem am 30. Januar aus Sndnev

abgegangenen Reichs-Postdampfer „Hohenzollern“ ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 15. früh zur Ausgabe.

Handels-Zeitung.

?? **Breslau-Warschauer Eisenbahn.** Der von der Direction der Breslau-Warschauer Eisenbahn vorgelegte Betriebsbericht für das Jahr 1888 ergab ein recht befriedigendes Resultat insofern, als verhältnissmäßig erhebliche Mehreinnahmen erzielt wurden, während die Mehrausgaben nur unwesentlich gewachsen sind. Demgemäß konnten die Mehreinnahmen in ihrem weitaus größten Theil zur Aufbesserung der Dividende für die Besitzer der Prioritäts-Stammactien verwendet werden. Insbesondere ist bemerkenswerth, dass die Schmälerung der Einnahmen nicht in dem Maße eingetreten ist, wie sie von der Concurrenz der am 1. October v. J. eröffneten Strecke Lissa-Ostrowo, welche für Rechnung des Staates gebaut wurde, erwartet oder vielmehr befürchtet wurde. Die Wirkung dieser Concurrenzlinie ist bei der Breslau-Warschauer Eisenbahn durch Mehreinnahmen, welche aus der natürlichen Entwicklung dieses Unternehmens resultiren, paralysirt worden; es ergibt sich dies daraus, dass, wie schon die letzten Monate des Vorjahres, auch die beiden ersten Monate des laufenden Mehreinnahmen aufweisen. Dieselben betrugen für Januar und Februar ungefähr 8200 Mark, welcher Betrag bei dem kleinen Unternehmen immerhin von Belang ist, zumal das Einnahmepius zum größten Theil als vertheilbarer Ueberschuss verbleibt. Im Vergleich zum Vorjahre stellte sich:

die Betriebs-Einnahme	M. 407 285	365 785	+ 41 500
die Betriebsausgabe	236 218	232 018	+ 4 200
der Ueberschuss einschliesslich des Vortrages	M. 172 500	135 300	+ 37 300

Die Rücklagen zum Erneuerungs- und Reservefonds, die Aufwendungen für Verzinsung und Amortisation der Prioritäts-Obligationen, Steuern und Tantiemen sind den vorjährigen ungefähr gleich; zur Vertheilung bleibt disponibel 90 200 M. gegen 56 070 M. und demgemäß beschloss der Aufsichtsrath, der Generalversammlung, welche auf den 7. Mai nach Breslau berufen wird, die Vertheilung von 2 1/2 Prozent Dividende für die Stammprioritätsactien pro 1888 gegen 1 1/2 pCt. im Vorjahr vorzuschlagen. Gleichzeitig beschloss der Aufsichtsrath in seiner gestrigen Sitzung den von Actionären eingebrachten Antrag auf Verstaatlichung des Unternehmens in der bevorstehenden Generalversammlung nicht zur Discussion zu stellen, sondern sich zunächst weitere Schritte in dieser Angelegenheit vorzuhalten.

• **Das neue französische Fallitengesetz** ist endlich promulgirt worden. Der Zweck, den die Gesetzgeber verfolgt haben, besteht nach der „B. B. Z.“ im Wesentlichen darin, dem braven, in seinem Geschäft zurückgekommenen Schuldner die Schande des Falliments zu ersparen und ihn den Händen einzelner böswilliger Gläubiger zu entreissen, indem er fürderhin die gerichtliche Liquidation seines Geschäfts nachsuchen kann, eine Liquidation, die die Auflösung des Geschäfts nicht zur Folge hat, sondern mehr eine Art Moratorium für die Verpflichtungen des Schuldners, aber nur des ehrlichen Schuldners ist. Diese Justiz-Liquidation kann nichts anderes als eine gerichtliche Bevormundung durch Delegirte des Handelsgerichts sein, deren Zustimmung für jede neue Geschäftsoption erforderlich wird. Diese Bevormundung ist dem Bankerotte mit seinen schweren Folgen gegenüber eine wirkliche Wohlthat. Sie zwingt nicht zur sofortigen unzeitigen Verliquidation, nicht einmal zur effectiven Liquidation, denn sie lässt dem bedrängten Geschäftsmann die Rettungstheüre offen, nach der unumgänglich nothigen Zeit wieder die freie Verwaltung und Verfügung über sein Geschäft zu erlangen. Es ist selbstverständlich, dass die Wohlthat des neuen Gesetzes nur dem reellen Schuldner zu statten kommen soll. Die gerichtliche Liquidation soll nichts Ehrenrühriges haben, sondern im Gegentheil einem Beweis liefern, dass der Geschäftsmann Treu und Glauben verdient. Wenn die gerichtliche Bevormundung ihre Unbequemlichkeiten haben mag und manches Ehrenmannes Selbstgefühl verletzen kann, wenn manche Geschäftsleute vorziehen werden, dem Abgrund entgegenzutreiben, so lange das Fahrzeug hält, bevor sie sich eine gerichtliche Aufsicht gefallen lassen werden, so wird das neue Institut der Liquidation judiciaire dennoch die Mehrzahl der ehrlichen Zahlungsunfähigen vor den ruinirenden Nothbehelfen bewahren und namentlich vor dem Falle retten. Es rettet ihn auch vor der unerbittlichen Verfolgungssucht schlecht gesinnter Gläubiger, sobald die Ehre unbefleckt und das Geschäft rettungsfähig sind. Art. 2 zufolge hat das Gesetz rückwirkende Kraft. Derselbe heisst: „Der Kaufmann, der seine Zahlungen eingestellt hat, dessen Falliment aber noch nicht eröffnet worden oder noch nicht definitiv ausgesprochen ist, kann die Wohlthat der gerichtlichen Liquidation beanspruchen. Das Urtheil, welches das Concordat eines Falliments gutheißt, das vor der Promulgation des Gesetzes ausgesprochen worden ist, oder dasjenige, welches den Falliten entschuldbar erklärt, kann den Falliten mit den blossen Unfähigkeiten belegen, welche die gerichtliche Liquidation im Gefolge hat, — Diese Bestimmung bezieht sich auf jeden Falliten, der ein Concordat zu Stande gebracht hat oder durch Urtheil unschuldbar erkannt worden ist.“ Das Gesuch für den Genuss der Wohlthaten des neuen Gesetzes ist natürlich vom Schuldner oder Falliten zu stellen und zwar innerhalb der festgesetzten Termine. Die erste Folge der rückwirkenden Bestimmung ist die, dass alle Concordanten und alle „entschuldbaren“ Falliten wieder zu ihren bürgerlichen Ehren gelangen können.

• **Zahlungseinstellung.** In Hamburg hat, nach einer Meldung der „H. B. H.“, die Firma Cessar Stock ihre Zahlungen eingestellt. Die Firma betreibt das Commissions- und Exportgeschäft mit Ostasien und Argentinien und ist durch die Insolvenz des Hauses Kaufmann u. Co. in Penang, dem ein sehr grosser Credit eingeräumt worden war, in Verlegenheit gerathen. Die Passiva betragen dem Vernehmen nach 400 000 M., die Activa 200 000 M.

Ausweise.

W. T. B. **Answeis der Carl-Ludwigsbahn** (gesamtes Netz) vom 1. bis 10. März 220 834 Fl., Mehreinnahme 52 169 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 180 664 Fl., Mehreinnahme 39 973 Fl.

W. T. B. **Die Einnahmen der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft** betrugen im Februar cr. 29 700 Rubel mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

W. T. B. **Die Einnahmen der Warschau-Bromberger Eisenbahn** betrugen im Februar cr. 2700 Rubel mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

Concurs-Eröffnungen.

Amsterdamer Kaffee-Lagerei in Berlin. — Kaufmann Wilhelm Mewes in Berlin. — Wirth Eduard Davaine zu Fresnes. — Kaufmann und Agent Hermann Richard Vogel in Chemnitz. — Böhner und Kaufmann Otto Schellin zu Goslar (Bijouterie und Galanteriewaarengeschäft). — Maurermeister Johann Heinrich Kox zu Krefeld. — Rudolph & Comp. Nachf. zu Magdeburg. — Kaufmann Carl Rawack zu Quedlinburg. — Hotel-Besitzer Emil von Tluck zu Spremberg. — Wittwe Sophie Haller in Strassburg. — Gutsbesitzer Wilhelm Tietze und Ehefrau zu Jacobowo.

Eintragungen in das Handelsregister. Angemeldet: Johannes Palm in Liegnitz. — Hermann Schmidt in Sprottau.

Gelöscht: Fiedler & Co. in Schmiedeburg. — A. Hoffmann in Hermsdorf grüss. — Isidor Riesenfeld vorm. F. Jany in Lublinitz.

Breslau. Wasserstand.

13. März. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 24 cm. über O.
14. März. O.-P. 5 m 32 cm. M.-P. 4 m 8 cm. U.-P. — m 78 cm. über O.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 14. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas fester, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,80—17,20—17,80 Mk., gelber 15,70—17,00—17,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Haltung, per 100 Klgr. 13,40—13,60—14,20 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogramm 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelseen ohne Angebot.

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat... 21 — 20 50 19 —

Winterraps... 27 — 26 — 25 20

Winterrüben... 26 — 25 — 23 60

Sommerrüben... 26 — 25 — 23 70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother gut behauptet, 30—40—50 bis 57 Mk., weisser unverändert, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklees behauptet, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,50 Mk., Hauback 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm netto 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Löwen i. Schl., 13. März. [Marktbericht von J. Gross.] Bei etwas stärkerer Zufuhr verkehrte der heutige Markt für Brotrüchte in sehr matter Stimmung, die beträchtliche Einbuße erlitten, während die anderen Cerealien in sehr fester Stimmung und zu höheren Preisen schlank aus dem Markt genommen wurden. Bezahlt wurde per 100 Kilogramm Netto: Gelbweizen 16,80—17,20 Mark, Roggen 14,20—14,80 Mark, Gerste 13,00—14,50 M., Hafer 13,00—13,50 M., Erbsen 12,50—15 Mark, Wicken 14,00—15,50 M., gelbe Lupinen 8,20—9,25 M., Roggenfutter bis 10,20 M., Weizenschale bis 8,80 M.

Berlin, 13. März. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge, Termine besser. — Roggen loco schleppend, Termine fester. — Hafer loco und Termine fest. — Roggenmehl behauptet. — Rüböl fest. — Spiritus fest.

Weizen loco 175—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 187—188 1/4 Mark bez., Mai-Juni 188—189 1/4 Mark bez., Juni-Juli 189—190 1/4 M. bez., Juli-August 188—189 1/4 M. bez., September-October 186 1/4—187 M. bez. — Roggen loco 142—153 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 145 M., fein inländ. 148—149 M. ab Bahn bez., April-Mai 149 1/4—150 1/4 M. bez., Mai-Juni 150—150 1/2 M. bez., Juni-Juli 150 1/2—151 M. bez., Juli-August — M. bez., September-October 151—151 1/2—151 1/2 M. bez. — Mais loco 133—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 120 1/2 Mark, September-October 120 M. B. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 140—146 Mark, mittel und guter schlesischer 142—147 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 142—147 Mk., fein preuss., schles. und pomm. 151—157 Mark ab Bahn bez., April-Mai 140—140 1/4 M. bez., Mai-Juni 139 3/4—140 M. bez., Juni-Juli 139 1/2—139 3/4 Mark bez., Juli-August — M. bez., September-October — M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00 bis 22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,00—21,00 M., Nr. 0 und 1: 20,75 bis 19,75 M. bez., März und März-April 20,65—20,75—20,65 M. bez., April-Mai 20,65—20,70 bis 20,65 Mark bez., Mai-Juni 20,70—20,75—20,70 M. bez., Juni-Juli 20,80 bis 20,85—20,80 M. bez., Juli-August 20,95 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,0 M. bez., März und März-April 58,0 M. bez., April-Mai 57,2 Mark bez., Mai-Juni 56,7 M. bez., September-October 51,3 M. bez.

Petroleum loco 23,3 M.

Spiritus unverändert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,7 M. bez., März und März-April 51,3 M. bez., April-Mai 51,6—51,4 bis 51,5 M. bez., Mai-Juni 52—51,9—52 M. bez., Juni-Juli 52,7—52,5 bis 52,6 M. bez., Juli-August 53,2—53—53,1 M. bez., August-September 53,8—53,6—53,7 Mark bez., unverändert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33 M. bez., März und März-April 31,7 M. bez., April-Mai 31,9—32—31,8—31,9 Mark bez., Mai-Juni 32,3—32,2—32,3 M. bez., Juni-Juli 33,1—33 M. bez., Juli-August 33,6—33,5 Mark bez., August-September 34,1—34,2—34—34,1 Mark bez., Septbr.-Octr. 34,4—34,2 bis 34,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 25,80—26,40 M., April-Mai 25,30 M., Mai-Juni 25,50 M., Juni-Juli 25,70 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,50—26,00 M., April-Mai 25,30 Mark, Mai-Juni 25,50 M., Juni-Juli 25,70 Mark.

Hamburg, 13. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März 19 1/4 Br., 19 1/2 Gd., per März-April 19 1/4 Br., 19 1/2 Gd., per April-Mai 20 1/4 Br., 20 Gd., per Mai-Juni 20 1/2 Br., 20 1/4 Gd., Juni-Juli 21 1/4 Br., 21 Gd. — Tendenz: Still.

Börsen- und Handels-Depeschen. Paris, 13. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, 40. 5% priv. türk. Obligationen 436, 25 ex. Banque ottomane 544, —. Banque de Paris 793, 75. Banque d'escompte 525, —. Credit foncier 1363, 75. Credit mobilier 440, —. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 64, —. Rio Tinto 338, 10. Suezkanal-Actien 2257, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/16. Wechsel auf London kurz 25, 30 1/2. 3% Rente 85, 80. 4% unific. Egypter 440, 62. 4% Spanier äussere Anleihe 75 3/8. Meridional-Actien —. Cheques auf London 25, 32. Fest.

Comptoir d'escompte 427, 50. Société Industrielle des Metaux —.

Paris, 13. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 78. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 95, 12. 4proc. Ungarische Goldrente —. Türken 1865 15, 40. Türkenloose —. Spanier (neue) 75 1/4. Neue Egypter 442, 18. Banque ottomane 543, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 335, —. Panama 53, 12. Comptoir d'escompte 425. Metaux —. Behauptet.

London, 13. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74 1/4. 5% priv. Egypter 103. 4% unific. Egypter 86 1/8. 3% garant. Egypter 100 1/4. Convertirte Mexikaner 39 1/8. 6% consol. Mexikaner 93 1/2. Ottomanbank 11 1/2. Suezactien 89. Canada Pacific 50 1/4. Englische 2 3/4% Consols 97 1/4. Silber —. Platzdiscount 2 1/4%.

4 1/2 % egypt. Tributanten 87 3/4. De Beers Actien neue 15 1/4. Rio Tinto 13 1/8. Fest.

London, 13. März, Nachmittag 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. 2 1/2 % Consols 97 3/4. Convert. Türken 15 1/8. 1873er Russen 101 7/8. Italiener 95. 4 1/2 % ungar. Goldrente 84. 4 1/2 % ungar. Egypter 86 1/2. Ottomanbank 11 1/2. Silber 42 1/2. 6 1/2 % consol. mexican. Anleihe 93 1/2. Tributanten —. Suez-Actien 88 1/4.

London, 13. März. In die Bank flossen heute 48000 Pfd. Sterl. Frankfurt a. M., 13. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 252 1/2. Franzosen 203 7/8. Lombarden 84 1/4. Galizier —. Egypter 87. 30. 4 1/2 % ungar. Goldrente 85. 30. 1880er Russen —. Gotthardbahn 142. 70. Disconto-Commandit 237. 10. Duxer —. Laurahütte —. Dresdener Bank 155. 80. 3 1/2 % portug. Anleihe —. 4 1/2 % griech. Monopol-Anleihe 77. Darmstädter Bank —. Norddeutscher Lloyd 181. —. Fest. Staatsbahn matt.

Frankfurt a. M., 13. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. (Schluss-Course.) Londoner Wechsel 20. 99. Pariser Wechsel 80. 95. Wiener Wechsel 168. 32. Reichsanleihe 109. 15. Oester. Silberrente 70. 15. Oest. Papierrente 69. 60. 5 1/2 % Papierrente 83. 40. 4 1/2 % Goldrente 93. 60. 1860er Loose 119. 90. 1864er Loose —. —. Ungar. 4 1/2 % Goldrente 85. 30. Ungar. Staatsloose —. Italiener 95. 90. 1880er Russen 90. 90. II. Orient-Anleihe 67. 30. III. Orient-Anleihe 67. 30. 4 1/2 % Spanier 74. 90. Unif. Egypter 87. 10. Conv. Türken 15. 40. 4 1/2 % Portug. Staatsanleihe 66. —. 5 1/2 % Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100. 10. 5 1/2 % serb. Rente 83. 50. Serb. Tabaksrente 85. —. 5 1/2 % amort. Rumänien 96. 70. 6 1/2 % conv. Mexikan. Anleihe 91. 60. Böhmisches Westbahn 268. Central-Pacific 111. 40. Franzosen 206 1/8. Galizier 172. Gotthardbahn 141. —. Hessische Ludwigsbahn 111. 80. Lombarden 84 1/4. Lübeck-Büchener 173. 20. Nordwestbahn 151. 60. Unterelbische Prioritäts-Actien 101. —. Credit-Actien 252 1/2. Darmstädter Bank 173. 20. Mitteld. Creditbank 111. 70. Reichsbank 134. —. Disconto-Commandit 237. —. Dresdener Bank 155. —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendörffsche Guano-Werke) 137. —. 4 1/2 % griechische Monopol-Anleihe 76. 60. 4 1/2 % Portugiesen 97. 75. Siemens Glasindustrie 165. —. 4 1/2 % neue Rumänier 83. 50. Nordd. Lloyd 181. 40. Reservirt.

Privatdiscont 17 1/8 %. Nach Schluss der Börse: Creditactien 252 1/2. Franzosen 204 7/8. Galizier —. Lombarden 84 1/4. Egypter 87. —. Disc.-Commandit 236. 60. 6 1/2 % cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn 141. 50. Hamburg, 13. März, Nachmittags. (Schluss-Course.) Preuss. 4 1/2 % Consols 108 1/8. Silberrente 70 1/8. Oester. Goldrente 94. Ungar. 4 1/2 % Goldrente 85 1/8. 1860er Loose 120. —. Italienische Rente 96 1/4. Credit-Actien 252 1/2. Franzosen 214 1/2. Lombarden 212 1/2. 1877er Russen 100. 1880er Russen 89 7/8. 1883er Russen 111 1/4. 1884er Russen 98 1/8. II. Orient-Anleihe 65. III. Orient-Anleihe 64 3/4. Berliner Handels-Gesellschafts-Actien —. Deutsche Bank 171 1/4. Disc.-Commandit 236 1/8. H. Commerz-Bank 131 3/4. Nationalbank für Deutschland 141 3/8. Nordd. Bank 169 3/4. Gotthardbahn 142 1/4. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173 1/4. Marienb.-Mlawka 78 1/2. Mecklenburger Fr.-Fr. 151 1/4. Ostpr. Südbahn 96 1/2. Unterelbische Pr.-A. 101 3/4. Laurahütte 138 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 155 1/2. A.-C. Guano-Werke 141 1/4. Privatdiscont 17 3/8 %. Hamb. Packetf.-Actien 148. Dyn.-Trust-Actien 96 7/8. Fest.

Amsterdam, 13. März, Nachmittags. (Schluss-Course.) Oester. Inpapierrente Mai-November verz. 68 1/4. do. Februar-August verz. 68 1/8. Oester. Silberrente Januar-Juli verz. 68 3/8. do. April-October verz. 68 3/8. Oester. Goldrente —. 4 1/2 % ungar. Goldrente

— 5 1/2 % Russen von 1877 100 3/4. Russ. grosse Eisenbahnen 121 3/8. do. I. Orient-Anleihe 62 7/8. do. II. Orient-Anleihe 63 3/4. Conv. Türken 15 1/8 ex. 5 1/2 % holländ. Anleihe 101 1/2. 5 1/2 % garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 122 1/8. Marknoten 59. 10. Russische Zollicoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel —. Londoner Wechsel kurz —.

Petersburg, 13. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93. 50. russ. II. Orientanleihe 99 3/8. do. III. Orientanleihe 99 3/4. do. Anleihe von 1884 148 1/4. do. Bank für auswärtigen Handel 249. Petersburger Disconto-Bank 665. Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 498. Russische 4 1/2 % Bodencreditpfandbriefe 142 1/2. Grosse russ. Eisenbahn 236 1/2. Kurs-Kiew-Actien 352.

Newyork, 13. März, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4. 85 1/4. Cable transfers 4. 89 1/2. Wechsel auf Paris 5. 20. 4 1/2 % fund. Anleihe 1877 129 1/4. Erie-Bahn 28 1/4. Newyork-Centralb. 108 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 106. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/2. Baumwolle in New-Orleans 9 7/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6. 90. Rohes Petroleum 7. 20. Pipe line Certificates 89 3/8. Mehl 3. 35. Rother Winterweizen loco 94 1/2. Weizen per März 92 3/4. per April 93 3/4. per Decbr. 93 1/2. Mais (old mixed) 44 1/2. Zucker (fair refining muscovados) 5 1/8. Kaffee Rio 19 1/2. Schmalz loco 7. 35. Rothe & Brothers 7. 75. Kupfer 16. 25. Getreidefracht 3.

Liverpool, 13. März. (Baumwolle.) (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 5000 B. Liverpool, 13. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. (Baumwolle.) Umsatz 8000 B. davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner unverändert, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5 1/4. Juli-August 5 1/8. August-September 5 1/4. September 5 1/4. October-November 5 1/8. Novbr.-Decbr. 5 1/8 d. Alles Verkäuferpreise.

Wien, 13. März, Nachm. (Getreidemarkt.) Weizen per Mai-Juni 7. 58 Gd., 7. 63 Br., per Herbst 7. 72 Gd., 7. 77 Br. Roggen per Mai-Juni 6. 27 Gd., 6. 32 Br., per Herbst 6. 25 Gd., 6. 35 Br. Mais per Mai-Juni 5. 22 Gd., 5. 27 Br., per Juli-August 5. 35 Gd., 5. 40 Br. Hafer per Mai-Juni 5. 88 Gd., 5. 93 Br., per Herbst 5. 90 Gd., 5. 95 Br.

Pest, 13. März, Vorm. 11 Uhr. (Productenmarkt.) Weizen loco angenehmer, per Frühjahr 7. 14 Gd., 7. 16 Br., per Herbst 7. 43 Gd., 7. 45 Br. Hafer per Frühjahr 5. 30 Gd., 5. 32 Br. Mais per Mai-Juni 4. 91 Gd., 4. 93 Br. — Wetter: Schneeregen.

Paris, 13. März, Abends 6 Uhr. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, per März 25. 25, per April 25. 50, per Mai-Juni 26. 00, per Mai-August 25. 90. Mehl fest, per März 56. 10, per April 56. 40, per Mai-Juni 56. 75, per Mai-August 56. 75. Rüböl behauptet, per März 77. 00, per April 76. 00, per Mai-August 69. 75, per Septbr.-Decbr. 60. 25. Spiritus behauptet, per März 41. 00, per April 41. 25, per Mai-August 42. 00, per Septbr.-Decbr. 41. 25.

London, 13. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Trübe.

London, 13. März. Chili-Kupfer 52, per 3 Monat 50. (Weitere Meldung.) Chili-Kupfer 50, per 3 Monat 48 belebt.

Leith, 13. März. (Getreidemarkt.) Weizen und Mehl niedriger, andere Artikel sehr träge.

Amsterdam, 13. März, Nachm. Banczinn 57 1/4. Antwerpen, 13. März, Nachm. 4 Uhr 40 Min. (Petroleummarkt.) (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez., 17 1/8 Br., per März 16 1/4 Br., per April 16 Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Hamburg, 13. März, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 40 Br., 6, 30 Gd., pr. April 6, 35 Br. — Wetter: Regen, Wind.

Bremen, 13. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 35 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 2° 4	+ 1° 7	+ 2° 6
Luftdruck bei 0° (mm)	749.3	745.5	741.8
Dunstdruck (mm)	3.4	3.6	4.8
Dunstsättigung (pCt.)	61	71	85
Wind (0-6)	W. 2.	S. 1.	W. 3.
Wetter	heiter.	bezogen.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			0.20
Nachts schwacher Regen.			

Heute verstarb plötzlich am Gehirnschlage unsere innig-geliebte Tochter

Sara.

Dies zeigen, um stilles Beileid bittend, tiefbetrübten

Dr. Ismar Rother und Frau Johanna,
geborene Neisser.

Krotoschin, den 13. März 1889.

Beerdigung: Freitag, Nachmittag 3 Uhr, in Krotoschin.

Hartguß-Wellen-Roststäbe

empfehlen wir allen Befigern von Feuerungsanlagen.

Grösste Haltbarkeit. — Große Ersparnis an Heizmaterial.

Zeugnisse von Behörden, Zuckerraffinerien u. sonst. Industrien. Prospective gratis.

Stanislaus Lentner & Co., Breslau,
Eisen gießerei, Maschinenbauanstalt und Dampfheißfabrik.

1888er Himbeerfaß

mit 18 % gefpritzt, hochfeine Waare, offerirt bei Entnahme eines Orths mit Maß 50,00 per 100 Liter incl. Gebinde Netto Caffa; bei Pöfen billiger [3352]

Die Fruchtfaßpresserei

von Paul Teuber, Frankfurt a. D.

Albrechten

famill. Rittersgutsbes., Gutsbes. u. Pächter, welche in dem Handbuch für die Provinz Schlesien aufgeführt sind, auf gemünztem Papier für 7 M. 50 Pf. zu haben in der Exped. Herrnh. 20.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.				Cours				Zf. Zins-Term				Cours				Zf. Zins-Term				Cours				Div. Div. Zins-Term				Cours			
				vom 12.	vom 13.					vom 12.	vom 13.					vom 12.	vom 13.					vom 12.	vom 13.					vom 12.	vom 13.		
20 Frs.-Stücke.	16,20 B	16,20 B																													
Imperial.	16,56 Bz	16,56 Bz																													
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,48 Bz	20,48 Bz																													
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,50 Bz	168,50 Bz																													
Oesterr. Silb.-Comp. (einfach. Berlin)	217,35 Bz	217,35 Bz																													
Russ. Noten 100 R.	324,60 Bz	324,60 Bz																													
Russ. Zollicoupons.	324,60 Bz	324,60 Bz																													
Deutsche Fonds.																															
Deutsche Reichs-Anleihe	109,00 Bz	109,00 Bz																													
do. do. do.	109,00 Bz	109,00 Bz																													
Preuss. Consols	108,80 Bz	108,80 Bz																													
do. do. do.	108,80 Bz	108,80 Bz																													
do. Staats-Anleihe	104,50 Bz	104,50 Bz																													
do. Staats-Schuld.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
Berliner Stadt-Oblig.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
Breslauer Stadt-Anleihe	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
Possener neue Pfandbr.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
Schles. landes. Pfd. Lit. A.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
Schlesische Rente	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
Hamb. Staats-Anleihe	103,90 Bz	103,90 Bz																													
Hamburger Rente von 1878	103,90 Bz	103,90 Bz																													
Sächsische Rente von 1878	103,90 Bz	103,90 Bz																													
Deutsche Hypothek-Certifikate.																															
D. Grundr.-Bank III. rz. 110	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													
do. do. do.	103,90 Bz	103,90 Bz																													